

1906. Lehrer, Robert Arthur Fritzsche, 1902 Vikar, 1903 Hilfslehrer in Penig, geb. 12. Januar 1883 in Meerane. Bo.

1 Hilfslehrerin für Nadelarbeiten.

Das neue Schulhaus wurde im Sommer 1892 erbaut und am 24. Januar 1893 eingeweiht. Zum Schulgrundstück gehören noch Garten, Gemüsegarten und Feld. Der Lehrer hat an allen Festtagen im Winter Betstunde in der Schule zu halten.

29. Neustädtel (Neustädtel, 8 Häuser von Schneeberg [Ratsgebiet]). Bürgerliche (Einfache Volksschule mit erhöhten Zielen, 7 stufig, 8 K., 8 M., 6 gem. Kl.). Koinsp. der Rat der Stadt Neustädtel. Amtsger., Eph. Schneeberg. Par. Neustädtel. 20 km von Schwarzenberg. Postort Neustädtel. Eisb.-Stat. Schneeberg-Neustädtel. Seelenz. 5175.

Schülerz. 1019 (483 m., 536 w.). — Koll. Der Rat der Stadt Neustädtel. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Fortbischl. (S. u. W.), zus. 10 Std. in 4 Klassen, 158 Schüler.

1905. Direktor, Julius Robert Richter, 1890 Hilfslehrer in Niederfriedersdorf b. Neusalza, 1893 fünfster ständ. Lehrer in Leubnitz b. Werdau, 1894 ständ. Lehrer an den Bürgerlichen in Crimmitschau, 1900 an der Selektenschule in Schwarzenberg, geb. 1. Oktober 1869 in Obercunnersdorf b. Löbau i. Sa. Lö.

1876. Oberlehrer, Gustav Bernhard Frey, 1873 Hilfslehrer in Johanngeorgenstadt und Vikar in Zugel, 1875 in Schneeberg, geb. 13. Februar 1853 in Obersachsenfeld b. Schwarzenberg. Zsch.

1879. Oberlehrer, Karl August Hommel, 1876 Vikar in Breitenbrunn, 1879 hierj., geb. 4. März 1856 in Limbach i. V. Schn.

1894. Oberlehrer, Kantor Eduard Erdmann Müller, 1879 Hilfslehrer, 1880 Vikar, 1882 Lehrer hierj., geb. 31. Mai 1859 in Taschwitz b. Köstritz (Reuß j. L.). Schn.

1885. Lehrer, Gustav Hugo Weck, 1882 Hilfslehrer in Zschorlau, 1883 Hilfslehrer, 1884 Vikar hierj., geb. 10. Januar 1862 in Zschorlau b. Schneeberg. Schn.

1888. Lehrer, Herold Reinhold Hammig, 1885 Hilfslehrer in Neustädtel, geb. 8. Dezember 1863 in Markneukirchen. Schn.

1892. Lehrer und Organist, Paul Theodor Tauchmann, 1889 Hilfslehrer in Klaffenbach b. Harthau, geb. 1. November 1868 in Neustädtel. Schn.

1894. Lehrer, Eduard Raschig, 1886 Hilfslehrer in Pegau und Lehrer das., 1891 Vikar in Schneeberg und Lößnitz, 1893 hierj., geb. 3. April 1853 in Stolpen. Zsch.

1900. Lehrer, Bernhard Max Lorenz, 1885 Hilfslehrer in Breitenbrunn, 1888 ständ. Lehrer das., 1889 in Lindenau b. Neustädtel, geb. 8. Januar 1863 in Zwickau i. Sa. Schn.

1900. Lehrer, Johann Georg Frenzel, 1891 Hilfslehrer in Quatitz, 1892 in Guttau, 1894 Lehrer in Oppitz, 1897 in Hochkirch, geb. 5. April 1871 in Monau b. Uhlstädt a. d. Spree (Schlesien). Btz.

1904. Lehrer, Moritz Otto Mausch, 1901 Hilfslehrer in Großschweidnitz b. Löbau, geb. 19. November 1880 in Dürhennersdorf b. Löbau. Lö.

1904. Lehrer, Paul Spatzier, Ltnt. d. R., 1900 Hilfslehrer in Weissenberg, 1901 Vikar in Kittlitz b. Löbau, 1903 Hilfslehrer in Harthau b. Zittau, geb. 25. Mai 1880 in Zittau. Lö.

1904. Hilfslehrer, Felix Gustav Fall, 1903 Vikar in Markersbach b. Schwarzenberg, geb. 26. August 1883 in Schneeberg. Schn.

1905. Hilfslehrer, Ernst Konrad Lang, geb. 27. August 1882 in Breitenbrunn. Schn.
1 Hilfslehrerin für Nadelarbeiten.

Das alte Schulhaus ist 1856 erbaut worden. Das neue Schulgebäude mit 8 Lehrzimmern nebst Turnhalle wurde 1892 eingeweiht.

30. Neuwerk (Neuwerk, einige Häuser von Schwarzenberg). Einfache Kirchschule (5 stufig, 5 gem. Kl.). Koinsp. der Amtshptm. zu Schwarzenberg. Amtsger. Schwarzenberg. Eph. Schneeberg. Par. Neuwerk. 2,5 km von Schwarzenberg. Postort Neuwerk (Sachsen). Eisb.-Stat. Neuwerk. Seelenz. 1392.

Schülerz. 268 (133 m., 135 w.). — Koll. Oberste Schulbehörde. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Fortbischl. (S. u. W.), wchtl. 3 Std., 35 Schüler.

1890. Kirchschul- und dirigierender Lehrer, Kantor Gustav Emil Lehmküller, 1884 Hilfslehrer in Lauter, 1888 Lehrer das., geb. 19. Juni 1864 in Beiersfeld. Schn.

1906. Hilfslehrer, Paul Horst Morgener, 1903 Vikar in Oberstübinggrün-Neulehn, 1904 Hilfslehrer in Raschau b. Schwarzenberg, 1905 Vikar in Schwarzenberg, 1906 in Steinheidel, geb. 4. September 1883 in Chemnitz. Zsch.

1 Hilfslehrerin für Nadelarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1885 neu erbaut und am 14. September desselben Jahres geweiht. Ostern 1896 machte sich eine 3. Klasse nötig. Nach der Weihe der neuen Kirche im Herbst 1901 wurde das seit 23. August 1896 zu regelmäßigen Haupt- und Nebengottesdiensten benutzte Reserve-Lehrzimmer für eine zweite Lehrkraft eingerichtet.